



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2687

ohne Blattangabe

https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/ThHStAW_archivesource_00043505

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>





stat_derivate_00000937./SW_002233.tif

Geschichte der Darbietungen MARCEL MARCEAU und seiner Mimentruppe

1944:
Marcel Marceau, Schüler von Charles Dullin und Etienne Doeroux.

1946:
Harlekin in der Pantomime „Der Täufer“, im Théâtre Marigny (Gesellschaft Madeleine Renaud — Jean Louis Barrault) „Praxiteles und der Goldene Fisch“, im Théâtre Sarah Bernhardt.

1947:
Taschentheater, erste Pantomimen des Bip: „Bip und das Straßenmädchen“, Tournee in der Schweiz, in Belgien, Holland, Festspiele in Venedig.

1948:
„Der Tod vor dem Morgengrauen“, Preis Debaurau. Festspiele in Edinburgh, Holland.

1949:
Taschentheater, „Der Jahrmarkt“ und „Der Flötenspieler“, Tourneen in Israel und in Holland.

1950:
Studio der Champs-Élysées: Die Pantomimen des Bip „Der Tod vor dem Morgengrauen“. Tourneen: Salzburger Festspiele, Wien, Holland, Belgien, Schweiz.
Erste große Spielzeit in Paris.

1951:
Studio der Champs-Élysées: „Der Mantel“, nach der Novelle von Gogol, „Mariana und Calvan“, von Alexander Arnoux. Tournee in Südamerika mit den Pantomimen des Bip. Tournee der Mimentruppe Marcel Marceau in Deutschland.

1952:
Zweite große Spielzeit in Paris.
Théâtre Sarah Bernhardt: „Der Pierrot vom Montmartre“, „Die sechs Tage“, „Der Mantel“, „Der Zweikampf im Dunkel“. Théâtre de l'A. B. C.: „Der Pierrot vom Montmartre“. Tournee der Truppe nach Berlin, Marokko und Tunesien.

1953:
Marceau zeigt die Pantomimen des Bip in Zürich. Tournee von vier Wochen nach Westdeutschland, Marcel Marceau und Gilles Ségal. Die Mimentruppe zeigt auf dem Florentiner Mai „Der Mantel“ und die Pantomimen des Bip. Große Komödienspielzeit in Paris in der Komödie des Champs-Élysées mit den Schöpfungen Marcel Marceaus „Ein Abend bei den Seiltänzern“ und „Die drei Perücken“ nach der berühmten Komödie „Der Talisman“, von Johann Nestroy. Die Mimentruppe zeigt im Rahmen der Edinburgher Festspiele „Der Mantel“ und die Pantomimen des Bip. Fernsehsendung in Holland. Große Tournee von Marcel Marceau nach Westdeutschland, verlängert auf 5 Wochen. Tournee der Mimentruppe in die französische Provinz. Fernsehsendung der Mimentruppe in Paris.

1954:
Tournee der Mimentruppe nach der Schweiz. Tournee von Marcel Marceau und Gilles Ségal nach Schweden. Große Tournee von 6 Wochen von Marcel Marceau und Gilles Ségal nach Westdeutschland und nach Berlin. Tournee der Mimentruppe nach Italien, Fernsehsendung in Mailand. Große Spielzeit in Paris im Théâtre de la Renaissance.

5

stat_derivate_00000937:/SW_002234.tif

Marcel Marceau und seine Alimentruppe

I. PROGRAMM

1. Teil:

STUDIEN

Gehen	Marcel Marceau
Gehen gegen den Wind	Marcel Marceau
Die Treppe	Marcel Marceau
Tauziehen	Marcel Marceau
Fischen unter Wasser	Gilles Ségál
Der Uhrmacher	Gilles Ségál
Die Dusche	Gilles Ségál

Jugend, Reife, Alter und Tod

Marcel Marceau

Zweikampf im Dunkel

Marcel Marceau — Gilles Ségál

Inhaltsangabe:

Ein einsamer Reisender bittet einen Gastwirt um Obdach. In der Nacht versucht der Wirt, den Reisenden zu berauben. Es folgt ein Zweikampf im Dunkel. Die beiden Männer fechten wütend miteinander. Schließlich wird der Reisende von den wilden Säbelhieben des Gastwirts getötet.

Pantomimen des BIP

Marcel Marceau

- BIP als Tierbändiger
- BIP als Kunstmaler
- BIP als Botaniklehrer
- BIP als Tragöde
- BIP spielt David und Goliath
- BIP und der Schmetterling

Mittwoch 29. Nov 1954 19.30

MS

2. Teil:

DER MANTEL

Mimodrama von Marcel Marceau
nach der Novelle von Gogol
Inszenierung von Marcel Marceau
Musik von Edgar Bischoff
Bühnenbilder und Kostüme von Jacques Noel

Personen der Handlung in der Reihenfolge ihres Auftretens:

Erster Schreiber	Marcel Marceau
Zweiter Schreiber	Victor Azaria
Dritter Schreiber	Gilles Ségat
Vierter Schreiber	Pierre Verry
Der Bürochef	Michel Trévières
Der Schneider	Gilles Léger
Seine Tochter	Sabine Lods
Die Frau des Bürochefs	Marie Landes
Die Frau des zweiten Beamten	Régine Maupré
Der Hausdiener	Pierre Verry
Vier Diebe	Roger Desmaré Gilles Ségat Michel Trévières Gilles Léger

Inhaltsangabe:

Ein armer Schreiber will seinen alten Mantel ausbessern lassen. Er bringt ihn zum Schneider. Der aber lehnt es ab, ihn zu reparieren und schlägt ihm vor, den herrlichen Mantel zu kaufen, der im Schaufenster ausgestellt ist.

Der Schreiber macht Überstunden um Überstunden, um diesen Wunsch verwirklichen zu können. Er ist nur noch von diesem Gedanken besessen.

Nach langen Jahren kann er endlich seinen Traum verwirklichen und nun scheint alles um ihn verändert.

Als er in dem kostbaren Mantel im Büro erscheint, wird er der Mittelpunkt des Interesses seiner Kollegen. Der Oberaufseher lädt „den Mantel“ zu einer Gesellschaft ein, die er ihm zu Ehren veranstaltet. Auf dem Rückweg von dieser Festlichkeit wird der Schreiber von Banditen überfallen, die ihm den Mantel rauben und auf diese Weise in einem Augenblick die kurze Wirklichkeit eines langen und schmerzlichen Traumes zerstören.

Musik: Gespielt vom Ensemble CONCERTS COLONNE unter der Leitung von Raymond Chevreux auf Magnetophonband „Philips“.

Mittwoch 29. Nov 1954 19⁵⁰

169

7

stat_derivate_00000937/SW_002236.tif

Marcel Marceau und seine Mimentruppe

II. PROGRAMM

I. Teil:

S T U D I E N

Gehen gegen den Wind	Marcel Marceau
Optisches Entfernen und Näherkommen ..	Marcel Marceau
Der Seiltänzer	Marcel Marceau
Tauziehen	Marcel Marceau
Der Sklave	Gilles Ségal
Der Friseur	Gilles Ségal
Der Dandy	Marcel Marceau
Der Würfelspieler	Marcel Marceau
Der Torero	Gilles Ségal
Die Wasserträger	Marcel Marceau — Gilles Ségal

Fantomimen des BIP

BIP als Bildhauer	Marcel Marceau
BIP als Botaniklehrer	
BIP läuft Schlittschuh	
BIP und das Stelldichein	
BIP auf einer Abendgesellschaft	
BIP und der Schmetterling	



13

stat_derivate_00000937:/SW_002238.tif

Marcel Marceau und seine Mimientruppe

III. PROGRAMM

1. Teil:

STUDIEN

Die Gaukler Marcel Marceau — Gilles Ségal
Der Holzfäller Gilles Ségal
Fischen unter Wasser Gilles Ségal
Die Radfahrer Marcel Marceau — Gilles Ségal

Jugend, Reife, Alter und Tod Marcel Marceau
Zweikampf im Dunkel Marcel Marceau — Gilles Ségal

Inhaltsangabe:

Ein einsamer Reisender bittet einen Gastwirt um Obdach. In der Nacht versucht der Wirt, den Reisenden zu berauben. Es folgt ein Zweikampf im Dunkel. Die beiden Männer fechten wütend miteinander. Schließlich wird der Reisende von den wilden Säbelhieben des Gastwirtes getötet.

Pantomimen des BIP Marcel Marceau

BIP und die Hummel
BIP und das Stelldichein
BIP begeht Selbstmord
BIP als Familienvater
BIP als Messerheld
BIP als Feuerwehrmann
BIP spielt David und Goliath

Mittwoch 29. Nov. 1954 19⁵⁰

157

2. Teil: **DER PIERROT VOM MONTMARTRE**

Pantomime von Marcel Marceau nach „Der schwarze Pierrot“, von A. Willette
Musik von Joseph Kosma / Dekorationen und Kostüme von Jacques Noel

Pierrot	Marcel Marceau
Pierrette	Sabine Lods
Polichinelle	Victor Azaria
Arlequin	Gilles Ségat
Der Mäzen	Michel Trévière
Zwei Modedamen	Régine Maupré
	Huguette Mallet
Die Vorstadtwirtin	Maria Landes
Der Starke	Alexandre Jorodowsky
Die Polizisten	Pierre Verry
	André Gaillard
	Teddy Vrignault
Der Diener	Michel Pucerflam
Die Richter	André Gaillard
	Pierre Verry
	Victor Azaria
Die Gerichtsvollzieher	Victor Azaria
	Pierre Verry
Der Strafverteidiger	Gilles Léger
Der Ankläger	Alexandre Jorodowsky
Der Zeuge	Michel Pucerflam
Die Geschworenen	Maria Landes
	Régine Maupré
	Sabine Lods
	Huguette Mallet
Bei Maxim	Gilles Léger
	Victor Azaria
	André Gaillard
	Michel Pucerflam
Der Priester	Michel Pucerflam
Der Henker	Teddy Vrignault
Sträflinge	Marcel Marceau
	Gilles Ségat
	Gilles Léger, Victor Azaria
	Michel Trévières, Pierre Verry
	Alexandre Jorodowsky, André Gaillard

Musik: Ensemble des CONCERTS COLONNE unter der Leitung des Komponisten.

Mittwoch 29. Nov. 1954 19³⁰

150

Ort der Handlung:

Im Moulin de la Galette. — In einer Straße am Fuße der Butte Montmartre. — In Pierrot's Mansarde über den Dächern von Montmartre. — Vor der Wohnung des Mäzens. — In einer Kneipe am Maubert. — Vor der Wohnung des Mäzens. — Bei Maxim's. — In einer Straße am Fuße der Butte Montmartre (einige Zeit später). — In der Wohnung des Mäzens. — Vor dem Gerichtshof. — Im Gefängnis. — Pierrot's Traum. — Die Hinrichtung. — Auf dem Wege zur Galeere.

Ausführungen zur Handlung:

Der Pierrot vom Montmartre ist nicht mehr ganz die Verkörperung des Mondsüchtigen, auf dem Boulevard du Crime Verlassenen. Er schlägt sich in einer fieberhaften Welt herum, zwischen Geschöpfen im Stile von Daumier, Toulouse-Lautrec, Bruant und Steinlen. Trotzdem haben seine Gesellen noch den Charakter und oft das Aussehen der traditionellen Figuren, die das Volk so liebt. Aber Harlekin ist ein futuristischer Maler geworden, und es ist der Mäzen, der alternde Abgeordnete, der Pierrette verführt, die eine neue Colombine ist, eine Verwandte der Mimi-Pinson: während der Vagabund Polichinelle mit versoffenem Vollmondgesicht seinen Buckel zeigt.

Pierrot, sich selbst getreu, verfolgt mit seiner nie erlahmenden Liebe die von der Licherstadt erschreckte Pierrette, und sein Haß gegen den Mäzen führt ihn vor das Gericht. In der Zelle träumt Pierrot von dem ungastlichen Mond. Beim Morgengrauen wird er zu einem armen Sterblichen, der zum Schafott geführt wird.

Das Ende von Pierrot's bittersüßem Leben ist nahe . . . aber alles ist noch nicht gesagt . . .

NACHTRAG

PANTOMIMEN — GILLES SÉGAL

Der Uhrmacher
Fischen unter Wasser

Der Pianist

Der Friseur

Die Dusche

Der Torero

Die Hähne

Mittwoch 29. Dez 1954 19³⁰

(31) 6024 — DDR

152

stat_derivate_00000937:/SW_602242.tif